No. 3.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 8. Januar 1823.

Angekommene Fremde vom 2. Januar 1822.

Hr. Gutsbesitzer v. Krasicki aus Malczewo, Hr. Gutsbesitzer v. Stablewski aus Kolaczkowo, l. in Nro. 116 Breitestraße; Fr. Gutsbesitzerin v. Balginow aus Szczytnik, Fr. Gutsbesitzerin v. Arnold aus Szczytnik, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Garczynski aus Szelejewo, Hr. Commissarius Oberfeld aus Lukowo, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Calculator Schmidt aus Fraustadt, l. in Nro. 381 Gerberstraße; Hr. Amtmann Vater aus Rügenwalde, l. in Nro. 141 Neustadt.

Den 4. Januar.

Hr. Gutsbesitzer v. Koszucki aus Golębin, Hr. Gutsbesitzer v. Brodowski aus Dembowolęka, Hr. Landrath v. Nozarzewski aus Fraustadt, Hr. Candidat Findeisen aus Polajewo, l. in Nro. 251 Breslauerstraße; Hr. Pächter Nicolai von Radonski aus Jurko, Hr. Pächter Joseph v. Radonski aus Jurko, l. in Nro. 99 Wilde, Hr. Gutsbesitzer v. Stablewski aus Zalesie, Hr. Gutsbesitzer v. Pieniazek aus Koscielczars, Hr. Gutsbesitzer v. Pieniazek aus Koscielczars, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer v. Sachorski aus Bardy, l. in Nro 187 Wasserstraße.

Abgegangen.

Hr. Lieutenant v. Unruh nach Bromberg, Hr. v. Breza n. Dzialyn, Herr v. Dziedußicki n. Neudorf, Hr. v. Mielzinski nach Pawlowice.

Bekanntmachung,

die Vererbpachtung der im Amte Mogilno belegenen Vorwerke Wszedzin und Swierkowiec betreffend.

Die zum bisherigen Domainen-Amte Mogilno gehörigen, bei der Kreis-Stadt Mogilno und 7 Meilen von Bromberg belegenen Vorwerke Wszedzin und Swierkowiec sollen, vom 1ten Juni 1823 ab, vererbpachtet werden.

Das Vorwerk Wszedzin bestehet aus:

M.	□R.	
617 M.	164 □R.	Acker,
21 —	153 —	Gärte,
183 —	57 —	Wiesen,
230 —	— —	von der Forst zugelegte Weide-Abschnitte,
79 —	114 —	Separat-Hütung,
1343 —	162 —	enthalten die dazu gehörigen 3 Seen,
26 —	124 —	Baustellen, Wege, Graben,
3 —	176½ —	enthält die Fischer-Käthe und das dazu gehörige Land bei Wiecanowo,
2507 M.	½ □R.	Summa.

Das Vorwerk Swierkowiec enthält:

M.	□R.	
507 M.	162 □R.	an Acker,
19 —	91 —	= Gärten,
129 —	64 —	= Wiesen,
51 —	48 —	= Hütung
71 —	— —	= Seen,
17 —	66 —	Wege, Graben und Baustellen,
13 —	77 —	enthält die Viehtrift,
165 —	— —	soll das von der Königl. Forst zuzulegende Hütungs-Terrain enthalten,
974 M.	148 □R.	Summa.

alles nach Preuß. Magdeb. Maaß gerechnet.

Die Vorwerke sind mit den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden versehen.

Von Wszedzin ist der jährliche Kanon auf	700 Rthlr.
Die Grundsteuer	140 Rthlr.
in Summa	840 Rthlr.

Das beziehungsweise als Erbstands-Geld, als Ablösungs-Kapital u. s. w. vor der Uebergabe zu zahlende Kapital, womit bei der öffentlichen Licitation der Anfang gemacht wird, ist auf 5182 Rthlr. 12 sgr. 2 pf. excl. der Saaten und deren Bestellung, welche besonders bezahlt werden müssen, festgestellt.

Von Swierkowic beträgt,

a) der Canon . . . . . 580 Rthlr.

b) die Grundsteuer . . . . . 116 Rthlr.

c) das vor der Licitation (wie bei Wszedzin) zu zahlende Capital . . . 4444 Rthlr. 19 sgr. 8 pf.

excl. der Saaten und der Bestellung, welche theils dem abgehenden Pächter, theils der Königl. Kasse besonders bezahlt werden müssen.

In wiefern statt der vorbesagten Kapital-Zahlungen als Minimum, welches bei der Licitation zu steigern ist,

a) bei Wszedzin statt 5182 Rtlr. 12 sgr. 2 pf. nur 1682 Rtlr. 12 sgr 2 pf., und

b) bei Swierkowiec statt 4444 = 19 = 8 = nur 1544 Rtlr. 19 sgr. 8 pf.

vor der Uebergabe bezahlt werden dürfen, besagen die Licitations-Bedingungen des näheren.

Der Licitations-Termin ist in Betreff des Vorwerkes Wszedzin auf den 17ten Januar k. J. und des Vorwerks Swierkowiec auf den 18. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr hierselbst in unserm Geschäfts-Hause vor dem Departements-Rathe und Justitiario angesetzt, und es sollen in demselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden, welche auch vor dem Termine hierselbst in unserer, so wie in der Amts-Registratur zu Strelce eingesehen werden können.

Erbpachts-Liebhaber, die eine angemessene Caution im Termine niederlegen können, werden aufgefordert, sich alsdann hier einzufinden, und ihre Gebote zu verlautbaren.

Bromberg den 22ten November 1822.

Königlich Preußische Regierung II.

Edictal = Citation.

Ueber das Vermögen des zu Elbing am 16. November 1821 verstorbenen Musiklehrers Friedrich Ludwig Bone ist auf den Antrag der Erben der Liquidations = Prozeß mit der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden.

Wir laden daher alle diejenigen vor, die an diesem Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, in dem auf den 15. Februar 1823 Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Culemann in unserm Instructions = Zimmer angesetzten Liquidations = Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen, welche von persönlicher Erscheinung abgehalten werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz-Commissarien Landgerichtsrath v. Gizycki, Müller und v. Lukaszewicz zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, die mit Vollmacht und Information zu versehen sind.

Posen den 30. August 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Nad maiątkiem zmarłego w Elblągu pod dniem 16. Listopada 1821 nauczyciela muzyki Friedrika Bone na wniosek sukcessorów process likwidacyiny z godziną południową dnia dzisieyszego otworzonym został.

Zapozywaią się przeto wszyscy ci, którzy do pozostałości téy pretensye mieć mniemaią, aby w terminie dnia 15go Lutego 1823 przed południem o godzinie 9. przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Culemann w naszéy izbie instrukcyinéy likwidacyinym osobiście lub przez prawnego pełnomocnika stawili się, swe pretensye zameldowali, należycie udowodnili, wrazie przeciwnym spodziewali się, że wszelkich praw pierwszeństwa pozbawieni będą i z swemi pretensyami, tylko do tego co po zaspokoieniu melduiących się wierzycieli w massie pozostanie odesłani zostaną.

Tym zaś pretendentom, którzy osobiście stanąć nie mogą i którym na znaiomości zbywa, proponuią się kommissarze Gizycki, Müller i Łukaszewicz za mandatariuszów, których pełnomocnictwem i informacyą opatrzyć należy.

Poznań dnia 30. Sierpnia 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die im Schrodaer Kreise belegenen, zum Nachlaß der verstorbenen Constantia v. Urbanowska gehörigen Güter Chudzice und Pierzchno, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 46,923 Rtlr. 15 ggr. 4 pf. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu sind die Bietungs-Termine auf
den 29. Januar,
den 30. April,
und der peremtorische Termin auf
den 18. Juli 1823
vor dem Deputirten Landgerichtsrath Culemann früh um 9 Uhr allhier angesetzt.

Alle Kauflustige und Kauffähige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß in dem letzten Termin der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Wer bieten will, hat, bevor er zur Licitation gelassen werden kann, 1000 Rtlr. Caution dem Deputirten zu erlegen.

Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 4. October 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dobra Chudzice i Pierzchno w Powiecie Sredzkim leżące, a do pozostałości zmarłey Konstancyi Urbanowskiey należące, które podług taxy sądowey, na 46,923 tal. 15 dgr. 4 f. otaxowane zostały, na wniosek Sukcessorów dla podziału w drodze dobrowolney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią. W tym celu wyznaczone zostały termina na dzień
29. Stycznia 1823.,
30. Kwietnia —
i termin zawity na dzień
18. Lipca 1823.,
przed Deputowanym Sędzią Culemann zrana o godzinie 9. w mieyscu.

Wszystkich ochotę kupna maiących a zdatność posiadaiących zapozywamy z tem oznaymieniem, że w terminie zawitym przyderzenie za poprzedniczem potwierdzeniem Interessentów nastąpi, ieżeli prawne przyczyny nie będą na przeszkodzie.

Kto licytować chce, i nim do licytacyi przypuszczonym bydź może kaucyą 1000 tal. Deputowanemu złoży.

Warunki w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 4. Październ. 1822.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktal=Vorladung.

Alle diejenigen, welche an die, im Hypothekenbuche des hierselbst unter Nr. 145 auf der Vorstadt St. Martin belegenen Grundstücke eingetragenen zwei Capitalien von 14400 Rtlr. und 2640 Rtlr. nebst Zinsen, und aus den über diese beiden Capitalien sprechenden Urkunden, namentlich der Obligation des Johann v. Klug und seiner Ehefrau Catharina geborne Göbel am 24. Mai 1793 für den Banquier Herz Bär in Berlin über 14400 Rtlr. ausgestellt, der Verhandlung vom 22. November 1793 über Cession dieser 14400 Rthlr. vom Banquier Herz Bär auf den Banquier Lippmann Meyer Wolff, der Verhandlung vom 26. Februar 1794 über nochmalige Genehmigung der Schuldverschreibung über 14400 Rtlr. durch Catharina von Klug und des Uebereinkommens vom 8. März 1797 zwischen dem Lippmann Meyer Wolff und Catharina v. Klug, Ansprüche zu haben vermeinen, oder deren Cessionarien, Erben oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, in dem, auf den 5. März k. J. früh um 9 Uhr vor dem Landgerichts=Assessor Schneider angesetzten Termine, ihre Ansprüche an gedachte Capitalien und Documente anzumelden und nachzuweisen.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die obengenannten Documente werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges

Cytacya Edyktalna.

Wzyscy ci, ktorzy do summ w księdze hypoteczney nieruchomości pod Nro. 145. na przedmieściu tuteyszym S. Marcina zwanym zahipotekowanych a 14,400 tal. i 2640 tal. wynoszących wraz z prowizyą lub z dokumentow na summy te wystawionych, zmianowicie z obligacyi Jana de Klug i małżonki iegoż Katarzyny z Goeblow pod d. 24. Maia r. 1793. na rzecz Bankiera Herz Baer w Berlinie na summę 14,400 talarów wystawioney z czynności d. d. 22. Listopada 1793. odstąpienie tychże 14,400 tal. przez Bankiera Herz na rzecz Bankiera Lipmann Meyera Wolff opiewaiącey i z czynności dnia 26. Lutego 1794. względem powtórnego przez Katarzynę Klug przyznania obligacyi na summę 14,400 tal. wystawioney — oraz z układu między Lippmanem Meyerem Wolff a Katarzyną de Klug pod dniem 8. Marca 1797. zawartego, iakowe pretensye mieć mniemaią, lub Cessyonaryusze i Sukcessorowie tychże, lub też ci, którzy prawa tychże nabyli, wzywaią się, aby w terminie dnia 5. Marca 1823. zrana o godzinie 9 przed Delegowanym Sądu Ziemiańskiego Assessorem Schneider wyznaczonym, pretensye swe do wspomnionych kapitałów i dokumentów maiące podali i dowiedli.

Wrazie niestawienia się zaś spodziewać się mogą, że amortyzacya

Stillschweigen auferlegt, und die Documente für amortisirt erklärt werden.

Posen den 26. October 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

powyż wymienionych dokumentów podług wniosku w tym względzie uczynionego nastąpi.

Poznań dn. 26. Października 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des Curator der Präfect Anton v. Garczynskischen Nachlaß-Masse sollen die im Oborniker Kreise Posener Departements belegenen adlichen Güter Lukowo und Zerniki cum attpertinentiis, gerichtlich auf 61,787 Rtlr. 17 ggr. 9 pf. gewürdigt, zur Befriedigung der Gläubiger meistbietend verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden vorgeladen, in denen hierzu vor dem Landgerichtsrath Ryll auf

den 11. September,
den 11. December c.
den 11. März 1823.,

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, in unserm Instructions-Zimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß die gedachten Güter nebst Zubehör den Meistbietenden adjudicirt werden sollen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 9 Mai 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek Kuratora massy pozostałości Prefekta Antoniego Garczyńskiego, dobra szlacheckie Łukowo i Zerniki z przyległościami w Powiecie Obornickim położone, sądownie na 61787 Tal. 17 dgr. 9 fen. otaxowane, na zaspokoienie kredytorów naywięcey daiącemu przedane bydź maią. Ochotę i zdolność do posiadania maiąci zapozywaią się, aby się na terminach w tym celu przed Sędzią Ziemiańskim Ryll na dzień 11. Września,

na dzień 11. Grudnia,
dzień 11. Marca 1823. z rana

o godzinie 9 wyznaczonych, z których ostatni iest zawitym, w zamku naszym Sądowym stawili, licyta swe podali, poczem dobra te z przyległościami, skoro prawna niezaydzie przeszkoda, naywięcey daiącemu przysądzonemi zostaną.

Taxa w Registraturze przeyrzana bydź może.

Poznań dnia 9. Maia 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal=Vorladung.

Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Stadt=Secretairs Peter Sobolewski der Concurs eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Nachweisung zum Termin den 5. März 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts=Assessor Schneider in unserm Gerichtsschlosse angesetzten Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft die Justiz=Commissarien Hoyer, Lukaszewicz und Maciejowski vorgeschlagen werden, zu erscheinen, unter der Warnung vorgeladen, daß im Falle ihres Nichterscheinens sie mit ihren Forderungen an die Nachlaß=Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Posen den 7. November 1822.

Königlich=Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Nad maiątkiem Piotra Sobolewskiego tuteyszego Sekretarza mieyskiego konkurs otworzonym, i początek onegoż na dziś w południe postanowionym został, wszyscy zatém ci, którzy do tey pozostałości pretensye swe rościć mniemaią, zapozywaią się do zgłoszenia się z takowemi i udowodnienia ich na termin dnia 5. Marca 1823 zrana o godzinie 10. przed Sądu Ziemiańskiego Assessorem Schneider w naszym zamku sądowym wyznaczony, na którym osobiście lub przez pełnomocników prawem dozwolonych, na których im się w braku znaiomości Kommissarze Sprawiedliwości Hoyer, Łukaszewicz i Maciejowski proponuią, pod tym zagrożeniem stawić się maią, iż w przypadku niestawienia się, z swemi pretensyami do massy pozostałości prekludowanemi będą, i im w tym względzie przeciw innym wierzycielom wieczne milczenie nakazanem zostanie.

Poznań dnia 7. Listopada 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Subhastations-Patent.

Das allhier am Markte unter Nro. 44 belegene, zu der J. G. Treppmacherschen Concurs-Masse gehörige drei Etagen hohe massive Vorder- und Hinter Wohnhaus, welches auf 14041 Rtlr. 13 ggr. im Monat Januar 1817 abgeschätzt ist, soll wegen im Jahr 1818 nicht erfolgter Subhastirung, auf den Antrag der Curatoren der gedachten Concurs-Masse pluslicitando verkauft werden.

Besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in den binnen sechs Monaten und zwar auf

den 10. December 1822,
den 15. Februar 1823, und
den 14. April 1823,

in unserm Gerichts-Locale angesetzten Bietungs-Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Culemann Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien einzufinden, und ihre Gebote zum Protocolle zu geben.

Die Taxe und Kaufsbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts nachgesehen werden, und der Meistbietende hat ins besondere den Zuschlag gegen baare zur Hälfte am Tage der Publication des Adjudications-

Patent Subhastacyiny.

Czyni się wiadomo, iż dom tu w Rynku pod liczbą 44. położony o trzech piętrach z przodu i w tyle mieszkalny murowany, do upadłości J. G. Treppmacherów należący, w miesiącu Styczniu 1817 na summę 14,041 Tal. 13. dgr. otaxowany, względem nienastąpioney w roku 1818 subhastacyi rzeczonego gruntu na wniosek Kuratora rzeczoney upadłości, przez publiczną licytacyą więcey daiącemu sprzedany bydź ma.

Ochotę i kwalifikacyą do kupna powyższey nieruchomości maiąci, wzywaią się ninieyszem, aby się w oznaczonych niżey terminach w ciągu sześciu miesięcy przed Deputowanym Sędzią Sądu naszego Culemann

na dzień 10. Grudnia 1822,
na dzień 15. Lutego 1823,
na dzień 14. Kwietnia 1823,

w zamku sądowym zrana o godzinie 9. stawić się maiącym, z których ostatni peremtoryczny, osobiście, lub przez prawnie upoważnionych Pełnomocników stawili, i swoie licyta do protokółu podali.

Taxa i warunki kupna można codziennie w Registraturze Sądu naszego, przeyrzeć, a pluslicytant spodziewać się może, iż mu kupno domu ta-

Bescheides, und zur andern Hälfte aber am Tage der Natural = Uebergabe des gedachten Grundstücks ad Depositum des erwähnten Landgerichts zu leistenden Zahlung des Meistgebots ohnfehlbar zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Posen den 26. August 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

kowego za złożeniem w gotowiźnie pierwszey połowy w dniu publikacyi rezolutu przysądzenie, a w drugiey połowie summy zalicytowaney w dniu tradycyi do Depozytu Sądu swego nastąpić maiącem niezawodnie przybite zostanie, ieżeli prawna nie zaydzie przeszkoda.

Poznań d. 26. Sierpnia 1822.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß laut des unterm 4. Juni c. zwischen dem Gutsbesitzer Stanislaus von Morzinski zu Domaslawek und der Euphrosina Goska geschiedenen von Bieguuska errichteten Ehe = Contracts die Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Gnesen den 14. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Podaie się niniejszém do wiadomości, iż między Stanisławem Mrozinskim dziedzicem Domasławka a Eufrozyną z Goskich rozwiedzioną Biegańską podług kontraktu ślubnego na dniu 4. Czerwca r. b. zawartego wspólność dobr wyłączoną została.

Gniezno dnia 14. Listopada 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Königliche Preußische Landgericht macht hierdurch bekannt, daß der Mühlenbesitzer Anton Kleinelden und die verwittwete Marianna Gregern geborne Schwanke zu Mięcierzyn Amts Ryszewo bei ihrer Verheirathung mittelst

Obwieszczenie

Podpisany Sąd podaie niniejszem do powszechney wiadomości, iż Antoni Kleineiden posiedziciel młyna, i owdowiała Maryanna Gregern z domu Schwanke z Mięcierzyna Ekonomii Ryszewskiey przy swem zaślubieniu

gerichtlichen Ehe=Contracts vom 19ten Mai 1820 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen haben.

Gnesen den 2. December 1821.

Königl. Preußisches Landgericht.

się wspólność dóbr kontraktem przedślubnym z dnia 19. Maia 1820 tudzież i dorobku, między sobą wyłączyli.

Gniezno d. 2. Grudnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesener Kreise belegene adeliche Gut Ulanowo nebst Zubehör, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 57376 Rtlr. 19 ggr. 7 pf. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hierzu haben wir die Bietungs=Termine auf

den 21. März,
den 21. Juni, und
den 20. September 1823.,

wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Jekel Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichts=Locale angesetzt, und laden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, besitz= und zahlungsfähig sind, hierdurch vor, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 10. October 1822.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wieś szlachecka Ulanowo wraz z przyległościami pod Jurysdykcyą naszą w powiecie Gnieznieńskim położona, podług sądowney taxy na 57376 talarów 19 dgr. 7 d. oceniona została, ma bydź na wniosek realnego wierzyciela drogą publiczney subhastacyi sprzedaną.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin licytacyi na

dzień 21go Marca 1823,
dzień 21go Czerwca 1823, i
dzień 20go Września 1823,

z których ostatni iest peremptorycznym przed Deput. Sędzią Ziemiańskim Jekel zrana o godzinie 9 w sali posiedzeń sądu tuteyszego odbyć się maiący.

Wzywamy przeto chęć maiących teyże wsi kupienia, i zdolnych oneyże posiadania i zapłacenia, aby się na tymże terminie zgłosiwszy, plus licitum swe podali; taxa iey każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno dn. 10. Październ. 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit im Inowroclawschen Kreise belegene, den Gutsbesitzern v. Zielinski und v. Suminski zugehörige Gut Markowice nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 67993 Rtlr. 17 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag (der Gläubiger Schuldenhalber) öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs=Termine sind auf

den 31. December d. J.,
den 5. April 1823,

und der peremtorische Termin auf

den 5. Juli 1823,

vor dem Herrn Landgerichts=Assessor Mehler Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termine das Gut nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 29. August 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dobra Markowice pod Jurysdykcyą naszą w Powiecie Jnowrocławskim położone, do UUr. Zielinskiego i Suminskiego należące, wraz zprzyległosciami, które podług taxy sądownie sporządzoney na 67993 tal. 17 sgr. są ocenione, maią bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane którym koncem termina licytacyine na

dzień 31. Grudnia r. b.
dzień 5. Kwietnia 1823,

termin zas peremtoryczny na

dzień 5. Lipca 1823,

zrana o godzinie 8mey przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Ur. Mehlerem w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim dobra te zprzyległosciami naywięcey daiącemu przybite zostaną na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagały powody.

Wpraeciągu 4ech tygodni zostawia się zresztą każdemu wolnośc, doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayśé były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

Bydgoszcz d. 29. Sierpnia 1822.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das im Inowraclawer Kreise belegene, dem Gutsbesitzer Joseph von Wolski gehörige, auf 26,971 Rthlr. 5 ggr. 4 pf. landschaftlich abgeschätzte adliche Gut Piaski, nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Marczynski, auf Andringen der Gläubiger in den

auf den 2. September 1822.
auf den 2. December 1822.
auf den 4. März 1823.

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Mehler in dem hiesigen Landgerichtsgebäude anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber zu diesen Terminen mit der Bemerkung, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, in sofern unvorhergesehene Hinderungsursachen nicht eintreten möchten, erfolgen soll, und mit dem Eröffnen hierdurch ein, daß auf später einkommende Gebote nicht gerücksichtigt werden wird.

Taxe und Kaufbedingungen können jederzeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Bromberg den 11. April 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyjny.

Podpisany Królewski Sąd Ziemiański podaie ninieyszém do publiczney wiadomości, iż dobra szlacheckie Piaski, z należącym do nich folwarkiem Marczyńki, w Powiecie Inowrocławskim położone, dziedzicowi Ur. Józefowi Wolskiemu należące i na 26,971 tal. 5 dgr. 4 fen. przez Landszaftę ocenione maią być w terminach

na dzień 2. Września 1822,
na dzień 2. Grudnia 1822,
na dzień 4. Marca 1823,

przed Delegowanym naszym Ur. Assessorem Mehler w lokalu naszego Sądu Ziemiańskiego, oznaczonych, z których ostatni termin zawity iest, publicznie sprzedane. Zapozywamy przeto do zapłaty i posiadania zdolnych ochotników kupna na te termina, z tém uwiadomieniem, iż naywięcey daiący przybicia spodziewać się może, ieżeliby nieprzewidziane przeszkody nie zaszły, uwiadomiaiąc ich, iż na offerty późniey nadchodzące, żaden wzgląd mianym nie będzie.

Taxa i warunki kupna każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzane być mogą.

Bydgoscz d. 11. Kwietnia 1822.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Schubin unter Nro 34 belegene dem Bürger Sebastian Jędraszak zugehörige Wohnhaus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 187 Rtlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und der einzige Bietungstermin ist auf den 22. März 1823 vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannenberg Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in demselben Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem Termine einen jedem frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 5. December 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo mieszkalne pod Jurysdykcyą naszą w mieście Szubinie pod Nro. 34. położone do mieszczanina Sebastyana Jędraszaka należące wraz z przyległościami, które podług taxy sądowey na talarów 187 śgr. 20 iest ocenione, ma bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane; którym końcem tylko ieden termin licytacyiny na dzień 22. Marca 1823 zrana o godzinie 8 przed Wnym Dannenberg Radcą Sądu Ziemiańskiego w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż w takowym nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na poźnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu 4ech tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność, doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

w Bydgoszczy dn. 5. Grudnia 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das im Meseritzer Kreise in der Stadt Betsche nahe am Markte unter Nro. 30 belegene, und dem Ackerbürger Johann Lowinski gehörige Haus nebst Stall und Hofraum, so nach der gerichtlichen Taxe auf 105 Rtlr. 22 ggr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, besitz- und zahlungsfähig sind, hiermit vorgeladen, in dem auf den 28. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Fleischer anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende, wenn keine gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Es wird dabei bemerkt, daß dies Grundstück für eine Realschuld von 10,000 Rtlr. und Zinsen solidarisch mit mehreren andern Grundstücken verpfändet ist.

Die Taxe und nähern Kaufbedingungen können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Meseritz den 31. October 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom w mieście Pszczewie blisko rynku w obwodzie Międzyrzeckim pod Num. 30. położony, wraz z staynią i podwórzem Jana Łowinskiego mieszczanina własny, i podług taxy sądowéy na tal. 105 dgr. 22. oszacowany, ma bydź na wniosek iednego z wierzycieli w drodze exekucyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedany.

Zapozywaią się przeto ninieyszém wszyscy ci, którzy onego są w stanie nabycia, posiadania i zapłacenia, aby w terminie dnia 28. Lutego r. p. o godzinie 9 zrana przed Deputowanym Ur. Fleischer sędzią wyznaczonym, albo osobiście lub też przez prawnie umocowanego pełnomocnika się stawili, licyta swe podali, poczém naywięcey daiący przybicia, ieżeli prawne przeszkody nie zaydą, spodziewać się może.

W końcu nadmienia się iescze, że grunt ten także na dług realny 10000 tal. i prowizye wynoszący solidarnie iest zastawionym.

Taxa i warunki kupna mogą bydź codziennie w registraturze naszey przeyrzane.

Międzyrzecz dn. 31. Paźdz. 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die im Birnbaumer Kreise gelegenen der Gräfin von Miączynska gehörigen Güter Kollno und Kachme cum att- et pertinentiis, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 69,949 Rtlr. 9 ggr. $6\frac{14}{15}$ pf. gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag der Königl. Haupt-Bank zu Berlin Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dazu stehen drei Bietungs-Termine:
auf den 11. October c.
auf den 25. Januar 1823.
auf den 30. April 1823.
wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Fleischer in unserm Partheienzimmer an.

Kauflustige werden mit dem Bemerken vorgeladen, daß jeder Licitant, ehe er zum Gebot gelassen wird, eine Caution von 5000 Rtlr. zu Händen des Herrn Deputirten erlegen muß, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und sonstige Kaufbedingungen können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Meseritz den 3. Juni 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastcyiny.

Dobra Kolno i Kamionna w powiecie Międzychodzkim położone, Hrabinie Miączyńskiéy należące, które podług taxy sądowéy na 69,949 tal. 9 dgr. $6\frac{14}{15}$ f. ocenione zostały, maią bydź wraz z przyległościami i z przynależytościami na wniosek Królewskiego banku głównego w Berlinie naywięcéy daiącemu z przyczyny długów, publicznie sprzedane.

Do tego wyznaczone są trzy termina:
na dzień 11. Października r. b.
na dzień 25. Stycznia 1823. i
na dzień 30. Kwietnia 1823.
z których ostatni peremtorycznym iest, o godzinie 9tey z rana przed Ur. Fleischer, Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego w izbie naszéy instrukcyiney.

Ochotę kupna maiących wzywamy nań z tém nadmienieniem, że każdy nim do licytacyi przypusczonym będzie, musi kaucyą w kwocie 5000 Tal. do rąk Deputowanego złożyć, i że przybicie na naywięcéy daiącego nastąpi, ieżeli okoliczności prawne excepcyi niedozwalą.

Taxę i inne warunki kupna można codziennie w Registraturze naszéy przeyrzeć.

Międzyrzecz d. 3. Czerwca 1822.
Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

In Gefolge Auftrages des Königlichen Land crichts zu Fraustadt soll das zum Nachlaß des Müllers Matheus Gräulich gehörige, zu Zaborowo unter Nro 3 belegene, auf 152 Rlr. gewürdigte Wohnhaus mit der dazu gehörigen auf 225 Rthlr. gewürdigten Windmühle, auch das unter Nro. 190 hierselbst belegene, dem Nathan Moses Bukwitz gehörige, auf 36 Rtlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf den 6. Februar 1823 Vormittags um 9 Uhr in unserm Gerichts-Locale anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, an diesem Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 14. November 1822.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwiesczenie.

Z zlecenia Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie ma bydź dom mieszkalny do pozostałości zmarłego młynarza Mateusza Graeulich należący w Zaborowie pod Nr. 3 położony, na 152 Tal. otaxowany, wraz z wiatrakiem do niego należącym i na 225 Tal. otaxowanym, tudzież dom mieszkalny Nathana Moyżesza Bukwitz tu w Lesznie pod Nr. 190 położony, i na 36 Tal. 20 śbrg. otaxowany, z powodu długów drogą subhastacyi konieczney sprzedany.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 6. Lutego 1823 o godzinie gtey zrana w lokału naszym sądowym, o którym ochotników i prawo nabycia maiących zawiadomiaiąc, wzywamy ich, aby dnia rzeczonego się stawili, licyta swe podali, naywięcey daiący zaś przyderzenia spodziewać się może.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Leszno d. 14. Listop. 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Hochlöblichen Landgerichts zu Fraustadt sollen die zum Nachlasse der verstorbenen Elisabeth Brandt, verwittwet gewesenen Schlafke, gehörigen Immobilien, bestehend aus einem unter Nro. 4 in Schwetzkau belegenen Wohnhause nebst Garten, gerichtlich auf 150 Rtlr. abgeschätzt, auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Wir haben zu diesem Behuf einen Termin auf den 29. Januar k. J. in loco Schwetzkau vor dem Herrn Assessor Spieß anberaumt. Kauf- und Besitzfähige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung des Königlichen Landgerichts zu Fraustadt erfolgen wird.

Die Taxe kann in unserer Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden.

Lissa den 26. November 1822.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwiesczenie.

Z zlecenia Krol. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie ma bydź nieruchomość do pozostałości Elżbiety Brandt owdowiałey Schlaffke należąca, składaiąca się z domu pod Nr. 4. w Święcichowie położonego wraz z ogrodem, ogółem na tal. 150 sądownie otaxowana, na wniosek Sukcessorów końcem podziału drogą dobrowolney subhastacyi przedana.

Tym celem wyznaczyliśmy termin na dzień 29. Stycznia r. prz., in loco w Święcichowie przed Ur. Spiessa Assessorem Sprawiedliwości i wzywamy ochotę do kupna i prawo nabycia maiących ninieyszem, aby w dniu tym się stawili, licyta swe podali, tudzież przyderzenia oczekiwali.

O taxie i kondycyach sprzedaży w każdym czasie w Registraturze naszey przekonać się można.

Leszno d. 26. Listop. 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

In Folge Auftrages des Königlichen Landgerichts zu Fraustadt soll das zum Nachlaß des Müllers Michael Hoffmann

Obwiesczenie.

Z zlecenia Prześw. Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie ma bydź dom mieszkalny do pozostałości

gehörige zu Reissen unter Nro. 133 belegene, auf 30 Rtlr. gewürdigte Wohnhaus nebst dazu gehörige auf 216 Rtlr. 20 sgr. geschätzte Windmühle, auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Wir haben zu diesem Behuf einen Termin auf den 17. März k. J. in loco Reissen vor dem Herrn Assessor Spieß anberaumt, laden besitzfähige Kauflustige hiermit vor, sich an diesem Tage einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 14. December 1822.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

zmarłego młynarza Michała Hoffmanna należący w Rydzinie pod Nrem 133. położony na tal. 130 otaxowany wraz z wiatrakiem do niego należącym i na 216 tal. 20 śrebr. gr. otaxowanym, na wniosek sukcessorów końcem podziału drogą dobrowolney subhastacyi przedany.

Tym celem wyznaczyliśmy termin na dzień 17ty Marca 1823 in loco w Rydzinie przed Ur. Assessorem Spiess i wzywamy ochotę do kupna i prawo nabycia maiących ninieyszém, aby w dniu tym się stawili, licyta swe podali, tudzież przyderzenia oczekiwali.

Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Leszno dn. 14. Grudnia 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrag des Königl. Hochlöblichen Landgerichts zu Fraustadt haben wir zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation der dem Müller Maci Rudkowski gehörigen, in dem Dorfe Gronowko bei Grätz belegenen Mühlen-Wirthschaft, bestehend aus einer Windmühle, einem Wohnhause und einem Garten, welche gerichtlich auf 340 Rtlr.

Patent Subhastacyiny.

Stósownie do polecenia Królewsko Prześ. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy w drodze potrzebney Subhastacyi do sprzedaży gospodarstwa młynarskiago Macieiowi Rutkowskiemu młynarzowi należącego w wsi Gronowku pod Grodziskiem położonego, z iednego wiatraka, iednego domu mieszkalnego i

abgeschätzt worden, einen Termin auf den 7. Februar k. J. Morgens um 8 Uhr auf unserer Gerichts-Stube anberaumt; wir laden zu diesem Termin Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vor, daß der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des gedachten Königl. Landgerichts zu gewärtigen hat.

Kosten den 17. November 1822.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

iednego ogrodu składaiącego się, na 340 Tal. sądownie oszacowanego termin na dzień 7. Lutego r. pr. zrana o godzinie 8. w naszey sądowey izbie; na termin ten zapozywamy ochotę kupna maiących i zapłacenia zdolnych z tem nadmienieniem, iż naywięcey daiący za potwierdzeniem rzeczonego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego przybicia się spodziewać ma.

Kościan d. 17. Listop. 1822.

Król. Pruski Sąd Pokoju.